

Einfahrt ohne Zeitverlust: CTC-Anwender erhalten bei Zufahrt eines Transportpartners alle relevanten Daten des Fahrzeugs digital aus der Cloud.



FOTOS: BGL

# Der BGL wird IT-Dienstleister

Von Marcus Walter

Auf der diesjährigen Messe transport logistic überraschte der Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) mit einer neuen IT-Lösung, mit der sich die Abfertigungs- und Wartezeiten in der Chemiebranche deutlich verkürzen lassen. Die gemeinsam mit der Münchner Star/trac Supply Chain Solutions GmbH entwickelte Cloud-Plattform trägt den Namen „CTC - Chemical Trusted Carrier“ und ist das erste einer Reihe von Cloud-Service-Angeboten.

In CTC-Asset werden alle Daten der Fahrzeugkomponenten von Transportpartnern zentral erfasst, geprüft und zu 100 Prozent qualitätsgesichert genau dann zur Verfügung gestellt, wenn ein entsprechendes Fahrzeug an der Verladestelle eintrifft - sei es direkt in ein Abfertigungssystem oder zur schnellen Übernahme in der manuellen Abwicklung. Die speziell im Chemieumfeld aufwendigen Erfassungen und Überprüfungen werden damit beschleunigt oder entfallen ganz.

Mit der Lösung **CTC Chemical Trusted Carrier** will der Verband die Abfertigungszeiten in der Chemiebranche verkürzen

Ein Redaktionsteam prüft jedes Datum auf Richtigkeit und Gültigkeit und gibt es qualitätsgesichert für die Nutzung frei.

## Permanenter Zugriff

„Gerade in Zeiten des zunehmenden Fahrer- und Kapazitätsmangels können wir mit unserem CTC-Asset-Ansatz die nicht produktiven Abfertigungs- und Standzeiten für die Transportabwicklung nachhaltig senken - fair und transparent sowohl für die Transportbranche als auch die Industriepartner“, kommentiert BGL-Vorstandssprecher Dirk Engelhardt die Lösung.

Jederzeit auf aktuelle und qualitätsgesicherte Fahrzeuginformationen zugreifen - das ist das Angebot des CTC-Asset-Service an Verlager und Industriestandorte mit ihren Be- und Entladestellen sowie an alle Transportpartner der chemischen Industrie. Mit Registrierung im Chemical-Trusted-Carrier-System ist dies in wenigen Schritten möglich. CTC ist eine Weiterentwicklung des Trusted-Carrier-Systems des Bundesverbandes Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung, ergänzt um Funktionen des Flow-Systems von Star/trac.

## Redaktionell geprüft

Transportpartner laden die Daten ihrer Fahrzeugkomponenten einmalig in die Cloud-Anwendung. Der

Transportunternehmer erhält hierfür einen Account, mit dem er die Daten seines Fuhrparks erfassen kann. Dabei werden nicht nur Kennzeichen und Fahrzeugtyp, sondern auch branchenspezifische Informationen wie Containernummern, T9-Bescheinigungen, Tankvolumen oder Art und Anzahl der Kammern dokumentiert. Im nächsten Schritt prüft das CTC-Redaktionsteam jedes Datum auf Richtigkeit und Gültigkeit und gibt es qualitätsgesichert für die Nutzung frei.

CTC-Anwender erhalten bei Zufahrt eines Transportpartners alle relevanten Daten des Fahrzeugs digital aus der Cloud und gleich im richtigen Format, denn im System werden spezifische inhaltliche Anforderungen sowie die benötigten Datenformate individuell festgelegt. Für die Transportbranche heißt das, alle Daten nur einmal erfassen zu müssen - dann aber universell und ohne jeglichen Zusatzaufwand beliebigen Partnern zur Verfügung stellen zu können. Verlager können die Daten sicher und schnell übernehmen und die Eignung für Auftrag und Ladestelle digital prüfen - sparen dabei aber sowohl Erfassungsaufwand als auch die aufwendigen Prüfungen.

## Pay-per-Use

„Wir haben es geschafft, den CTC-Cloud-Service-Ansatz für die stark fragmentierte, aber gleichzeitig hochdynamische Logistikbranche einfach, flexibel und ohne nennenswerte Investitionen sofort einsetzbar zu gestalten“, betont Hans Maier-Dech, Geschäftsführer der Star/trac SCS GmbH. Die Teilnahme am System ist unkompliziert und flexibel möglich. Gemäß dem Pay-per-Use-Prinzip, bei dem nur tatsächlich genutzte Leistungen abgerechnet werden, sind pro Zufahrt geringe Teilnahmegebühren fällig. Dank einer intelligenten Benutzerberechtigung arbeitet das System sicher und vertraulich.

Nachgefragt

## Mehr Digitales in Planung



**Dirk Engelhardt,**  
BGL-Vorstandssprecher

### Mit welcher Motivation engagiert sich der BGL als IT-Dienstleister?

Wir bieten über die BGL-Vorteilswelt unseren Mitgliedsunternehmen praxisorientierte Softwarelösungen zu Vorteilsbedingungen, um die Verbandsmitgliedschaft noch attraktiver zu machen. Mit dem Chemical Trusted Carrier (CTC) wollen wir auch für die verladende Industrie zusätzliche Nutzenpotenziale erschließen. Ein weiteres Beispiel ist der Elektronische Frachtbrief E-CMR, wo wir helfen, durch digitale Prozesse Arbeitsabläufe bei unseren Mitgliedsunternehmen zu optimieren.

### Sie haben CTC auf der transport logistic vorgestellt. Sind durch die Messesprache weitere Ideen entstanden?

Auf der Messe haben wir zum CTC viele gute Gespräche geführt. Wir stießen dabei aber auch auf das Interesse anderer Branchen, den CTC in abgewandelter Form zur nachhaltigen Effizienzsteigerung einzusetzen.

### Welche Lösungen sind seitens des BGL in Zukunft noch angedacht?

Wir wollen noch weitere digitale Produkte im Rahmen der BGL-Vorteilswelt anbieten. Diese reichen vom digitalen Bezahlservice bis zu Telematikapplikationen und von Speditionsoftware bis zum Web Based Learning.

## Star/trac Supply Chain Solutions

Die Star/trac Supply Chain Solutions GmbH ist ein international tätiger Software-Anbieter für die intelligente Steuerung von Geschäftsprozessen in arbeitsteiligen Supply-Chain-Netzwerken. Als Experte für komplexe Supply-Chain-Event-Management-Umgebungen wie die Transportabwicklung großer Chemie- und Industriestandorte bietet Star/trac umfassende Unterstützung von der Prozessberatung, Design und Entwicklung bis hin zum Support. Das Unternehmen wurde 1998 gegründet und beschäftigt derzeit rund 50 Mitarbeiter. Zu den Kunden zählen Industrie- und Logistikunternehmen, wobei ein Schwerpunkt auf der Chemiebranche liegt.

## Der BGL

Der Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) ist der Spitzenverband für Straßengüterverkehr, Logistik und Entsorgung in Deutschland mit Sitz in Frankfurt am Main. Er vertritt seit 1947 die berufsständischen Interessen von aktuell rund 7000 in seinen Landesverbänden organisierten Unternehmen. Diese betätigen sich schwerpunktmäßig in den Bereichen Straßengütertransport, Logistik, Spedition, Lagerung und Entsorgung.